

18. September 2017

Diskussion zur Zukunft an der Ruhr



Erstmals übersteigen die Arbeitsplätze in der Gesundheitsbranche des Ruhrgebiets die in der Industrie. Seit Jahren gilt die Gesundheitswirtschaft als der Jobmotor der Region und als erfolgreichster Teil des Strukturwandels. Wie kann dieses Potenzial weiter gefördert werden? Wie kann es gelingen, junge und innovative Unternehmen der Branche für das Ruhrgebiet zu gewinnen und gut ausgebildete Fachkräfte zu binden? Wie können Gesundheitseinrichtungen von diesem Wachstum profitieren? Kann die Region insgesamt profitieren oder wird die Ungleichheit der Region weiter verstärkt? Zu diesen und weiteren Fragen diskutieren:

Dr. med. Dirk Albrecht, Sprecher der Geschäftsführung Contilia GmbH,

Prof. Dr. Anne Friedrichs, Präsidentin der Hochschule für Gesundheit,
Bochum,

Prof. Dr. Rolf G. Heinze, Regionalforscher, Ruhr-Universität Bochum,

Prof. Dr. Josef Hilbert, Direktor des Instituts Arbeit und Technik,
Gelsenkirchen,

Dr. Franz-Josef Overbeck, Bischof von Essen,

Prof. Dr. med. Jochen A. Werner, Vorstandsvorsitzender des
Universitätsklinikums Essen,

Dr. Judith Wolf, stellv. Akademiedirektorin, Katholische Akademie „Die
Wolfsburg“

am

Dienstag, 17. Oktober 2017, ab 18.30 Uhr

in der Katholischen Akademie „Die Wolfsburg“

Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr.

20:45 Uhr

Begegnung mit Abendimbiss im Forum der Akademie

Anmeldung unter www.die-wolfsburg.de.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Michael Schlagheck

Akademiedirektor

Die Wolfsburg

Dirk Opalka

Geschäftsführer

Initiativkreis Ruhr GmbH

Downloads

- [Einladung \(2 MB\)](#)
-

Initiativkreis Ruhr GmbH
Alfred Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8
45128 Essen

Telefon +49 201 89 66-60
Fax +49 201-89 66-670
E-Mail: info@i-r.de www.i-r.de

Geschäftsführer
Dirk Opalka
HRB 8452, Essen
UST-Id.: DE-119 88 6313

Über den Initiativkreis Ruhr

Mehr als 70 Unternehmen und Institutionen bilden ein starkes Regionales Wirtschaftsbündnis. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Wirtschaft, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft, zum Beispiel InnovationCity Ruhr, die Gründerallianz Ruhr, die TalentMetropole Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr.

Weitere Informationen unter www.i-r.de